

# Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort zur 4. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VII
Abkürzungen .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXVII
Kapitel 1. Unternehmen im Zeitalter der Dienstleistungswirtschaft .....	1
Kapitel 2. Die »Schauplätze« .....	12
Kapitel 3. Die Betroffenen im Unternehmen .....	39
Kapitel 4. ... und Strafe .....	71
Kapitel 5. Die zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen .....	132
Kapitel 6. Organisation und Delegation im Unternehmen – Formen und Auswirkungen .....	319
Kapitel 7. Die vier strafrechtlichen Hauptrisikobereiche des Unternehmens ..	362
Kapitel 8. Die am Strafverfahren Beteiligten .....	743
Kapitel 9. Das strafprozessuale Szenario im Ermittlungsverfahren .....	792
Kapitel 10. Vorgehensweisen der Ermittlungsbehörden .....	815
Kapitel 11. Der Ablauf eines typischen Ermittlungs- bzw. Strafverfahrens .....	820
Kapitel 12. Auswirkungen eines Ermittlungs- oder Strafverfahrens auf Mitarbeiter und Unternehmen .....	833
Kapitel 13. Vorbeugende Maßnahmen .....	860
Kapitel 14. Criminal Compliance und vom Unternehmen veranlasste Untersuchungen .....	893
Kapitel 15. Schlussbetrachtung .....	960
Stichwortverzeichnis .....	969
Besprochene Rechtsfälle .....	981

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 4. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VII
Abkürzungen .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXVII
 <b>Kapitel 1. Unternehmen im Zeitalter der Dienstleistungswirtschaft</b> .....	 1
A. Stichwort: Spezialisierung .....	2
B. Stichwort: Just-in-time (j. i. t.) .....	3
C. Stichwort: Risiko .....	3
D. Stichwort: Leistungs- und Entscheidungsdruck .....	9
E. Stichwort: Unternehmen und Gesellschaft .....	10
 <b>Kapitel 2. Die »Schauplätze«</b> .....	 12
A. Wirtschaft und Industrie .....	12
B. Unternehmen und Betrieb .....	13
I. Betriebswirtschaftliche Betrachtung .....	14
II. Juristische Betrachtung .....	14
C. Die Gerichte .....	19
I. Das Amtsgericht .....	19
II. Das Landgericht .....	22
III. Das Oberlandesgericht (OLG) .....	24
IV. Der Bundesgerichtshof (BGH) .....	25
D. Öffentlichkeit und Medien .....	27
I. Öffentliche Reaktionen auf Ermittlungs- und Strafverfahren gegen Unternehmensangehörige .....	28
II. Der Einfluss der Medien auf die Strafrechtspflege .....	36
 <b>Kapitel 3. Die Betroffenen im Unternehmen</b> .....	 39
A. Unternehmer – Manager – Führungskräfte .....	39
I. Der historische Hintergrund .....	39
II. Wirtschaftliche Betrachtung .....	41
III. Juristische Betrachtungsweise .....	42
IV. Leitende Angestellte – Führungskräfte .....	43
B. Aufsichtsrat .....	45
I. Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft (AG) .....	45
II. Das Aufsichtsorgan der GmbH .....	47
C. Betriebsbeauftragte .....	48
I. Die Umweltschutzbeauftragten .....	49
II. Der Datenschutzbeauftragte .....	57
III. Der Sicherheitsbeauftragte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit .....	57
IV. Compliance-Officer .....	58
D. Zusammenfassung und strafrechtliche Würdigung .....	59
E. Spezialfall »Amtsträger« .....	61
I. Begriff .....	61
II. Aktuelle Entwicklung .....	66
III. Exkurs: Amtsträger als Garant .....	67

<b>Kapitel 4. ... und Strafe</b>	71
A. Zivilrecht – Strafrecht: Unterscheidungsmerkmale	72
I. Bestimmtheitsgebot und Vertragsfreiheit	72
II. Stichwort: Der unbestimmte Rechtsbegriff – die Technikstandards	75
III. Leistung und Strafe	76
IV. Liberalitätsprinzip und Legalitätsprinzip	77
V. Faktor Zeit	77
VI. Beweisführung	78
VII. Individuelle Haftung	78
B. Die Straftat	79
I. Der Aufbau der Strafvorschriften	81
II. Die tatbestandsmäßige Handlung	88
III. Vorsatz/Fahrlässigkeit	92
IV. Der Versuch	97
V. Die Rechtswidrigkeit und Rechtfertigungsgründe	98
VI. Schuld	100
VII. Strafe	101
VIII. Verjährung im Strafrecht; Bundes- und Gewerbezentralregister	104
IX. Verlauf eines Strafverfahrens	113
C. Ordnungswidrigkeitenverfahren	114
I. Darstellung	114
II. Verjährung im Ordnungswidrigkeitenrecht	117
III. Der Verlauf eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens (Bußgeldverfahren)	121
D. Die Täter im Strafrecht	121
<b>Kapitel 5. Die zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen</b>	132
A. Zivilrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen	135
I. Die Haftung des Unternehmens	135
II. Haftung des Vorstands einer AG gegenüber dem Unternehmen	136
III. Haftung des Geschäftsführers einer GmbH gegenüber dem Unternehmen	140
IV. Haftung von Vorstand bzw. Geschäftsführer gegenüber Dritten	144
V. Die Haftung des Aufsichtsrats gegenüber der eigenen Gesellschaft	149
VI. Die Haftung des Aufsichtsrats gegenüber Dritten	152
VII. Haftung des Verwaltungsrats einer deutschen SE gegenüber der eigenen Gesellschaft	153
VIII. Haftung der geschäftsführenden Direktoren einer deutschen SE gegenüber der Gesellschaft	154
IX. Haftung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführenden Direktoren einer deutschen SE gegenüber Dritten	154
X. Stichwort: Corporate Governance	154
XI. Die Haftung leitender Angestellter gegenüber ihrem Unternehmen	162
B. Strafrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen	163
I. Die echte Delikthaftung	165
II. Unterlassungsdelikte	166
III. Die sogenannte Vertreterhaftung	194
IV. Die sogenannte Beauftragtenhaftung	200
V. Die eigenständigen, mit Buße belegten Aufsichtspflichtverletzungen	205
VI. § 30 OWiG, die sogenannte Verbandsgeldbuße	217
VII. Straftäter Unternehmen	242
VIII. Die Strafbarkeit von Unternehmen – Ein internationaler Überblick	261
IX. Das Verbot der Doppelbestrafung in den Schengen-Staaten	309

<b>Kapitel 6. Organisation und Delegation im Unternehmen – Formen und Auswirkungen</b>	<b>319</b>
A. Gelebte Organisation	322
B. Organisationsformen	324
I. Das Leitungssystem (Einliniensystem)	325
II. Das Funktionssystem (Mehrliniensystem)	326
III. Das Liniensystem mit Querfunktion	326
IV. Matrixorganisation	327
V. Matrixorganisation bei Produktmanagement	328
VI. Die Organisationsform des Lean Managements	329
VII. Von der Pyramide zum Netzwerk	331
C. Verantwortung kraft speziellem Organisationsplan	332
D. Die strafrechtliche Verantwortung der Mitarbeiter anhand des Unternehmensorganigramms – Beispiel	333
E. Delegation	334
I. Die Generalverantwortung der Geschäftsleitung	337
II. Verantwortung kraft funktioneller Sachzuständigkeit	343
III. Verantwortung kraft tatsächlichen Handelns	344
IV. Verantwortung aus besonderem Anlass in Ausnahmesituationen	345
V. Gegenseitiges Vertrauen im Unternehmen	348
VI. Strafrechtliche Verantwortung bei Kollegialentscheidungen in der Geschäftsleitung	354
F. Die Bedeutung klarer Strukturen für das Unternehmen im Strafverfahren	361
<b>Kapitel 7. Die vier strafrechtlichen Hauptrisikobereiche des Unternehmens</b>	<b>362</b>
A. Beispiele	365
B. Die erste Hauptfallgruppe: das strafrechtliche Umweltrisiko	366
I. Das zivilrechtliche und verwaltungsrechtliche Umweltrisiko	373
II. Das strafrechtliche Umweltrisiko	381
C. Entwicklung der Umweltdelikte	389
I. Anstieg der Umweltschutzvorschriften	389
II. Verwaltungsrechtsakzessorietät/Verwaltungsaktakzessorietät des Umweltstrafrechts	390
D. Die einzelnen umweltrechtlichen Straf- und Ordnungswidrigkeitentatbestände	392
I. Gewässerverunreinigung – § 324 StGB	392
II. Bodenverunreinigung – § 324a StGB	399
III. Luftverunreinigung – § 325 StGB	404
IV. Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nicht ionisierenden Strahlen – § 325a StGB	411
V. Unerlaubter Umgang mit Abfällen – § 326 StGB	413
VI. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen – § 327 StGB	436
VII. Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Stoffen und Gütern – § 328 StGB	445
VIII. Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete – § 329 StGB	446
IX. Besonders schwere Umweltgefährdung – § 330 StGB	451
X. Schwere Umweltgefährdung durch Freisetzen von Giften	452
XI. Beschädigung und Zerstörung von Naturdenkmälern	453
XII. Herbeiführung einer Explosion durch Kernenergie	453
XIII. Missbrauch ionisierender Strahlen	454
XIV. Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens	454
XV. Freisetzung ionisierender Strahlen	455
XVI. Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage	455
XVII. Herbeiführung einer Überschwemmung	455
XVIII. Verkehrsdelikte	455
XIX. Gemeingefährliche Vergiftung	456

# Inhaltsverzeichnis

XX.	Strafrechtliche Nebenbestimmungen .....	456
XXI.	Umweltrelevante Ordnungswidrigkeiten .....	457
XXII.	Konkurrenzen; Rechtsfolgen; Nebenfolgen .....	459
XXIII.	Strafbarkeit von Amtsträgern im Umweltrecht .....	460
XXIV.	Exkurs: Der Amtsträger als Unternehmer .....	460
XXV.	Exkurs: Mitarbeiter – Straftaten im Ausland .....	463
E.	Die zweite Hauptfallgruppe: das strafrechtliche Betriebsstättenrisiko .....	466
I.	Definition .....	466
II.	Betriebsstätte .....	469
III.	Risikobeispiele .....	469
IV.	Die einschlägigen Rechtsvorschriften .....	470
V.	Arbeitszeitgesetz .....	472
VI.	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz .....	473
VII.	Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und der illegalen Beschäftigung .....	478
VIII.	Beitragsvorenthaltung – § 266a StGB .....	480
IX.	Schwerbehindertenschutz .....	484
X.	Bundesdatenschutzgesetz .....	485
XI.	Betriebsverfassungsgesetz .....	487
XII.	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb .....	488
XIII.	Urheberrecht .....	490
XIV.	Fahrlässige Brandstiftung .....	497
XV.	Korruptionsdelikte .....	498
XVI.	Steuergesetze .....	544
XVII.	Die Insolvenzverschleppung – § 15a InsO .....	563
XVIII.	Strafrechtliche Würdigung des Aktiengesetzes .....	569
XIX.	Strafrechtliche Würdigung des GmbH-Gesetzes .....	578
XX.	Außenwirtschaftsgesetz und Kriegswaffenkontrollgesetz .....	585
XXI.	Subventionsbetrug – § 264 StGB .....	593
XXII.	(Submissions-) Betrug .....	595
XXIII.	Kartellrecht .....	610
XXIV.	Computerkriminalität .....	617
XXV.	Telekommunikationsdelikte .....	625
XXVI.	Kreditbetrug (§ 265b StGB); Bilanzdelikte des HGB .....	627
XXVII.	Weitere Delikte aus dem Betriebsstättenbereich .....	629
F.	Die dritte Hauptfallgruppe: Das strafrechtliche Produktrisiko .....	644
I.	Produktrisiko .....	647
II.	Strafrechtliche Produktverantwortung und zivilrechtliche Produkthaftungspflicht .....	649
III.	Beispiele für Strafverfahren wegen Körperverletzung und/oder fahrlässiger Tötung .....	658
IV.	Beispielfälle aus dem Nebenstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht .....	692
G.	Die vierte Hauptfallgruppe: das Verkehrs- und Verkehrswirtschaftsrisiko .....	717
I.	Abgrenzung Verkehr – Verkehrswirtschaft .....	717
II.	Der verkehrsrechtliche Bereich .....	718
III.	Das Risiko im verkehrswirtschaftlichen Bereich .....	729
H.	Beispiele für übergreifende Risikobereiche .....	740
I.	Betriebsstätten- und Umweltrisiko .....	740
II.	Produkt- und Umweltrisiko .....	740
III.	Verkehrs- und Umweltrisiko .....	740
IV.	Produkt- und Betriebsstättenrisiko .....	741
V.	Betriebsstätten- und Verkehrsrisiko .....	741
VI.	Verkehrs- und Produktrisiko .....	741
VII.	Verkehrs-, Umwelt-, Betriebsstätten- und Produktrisiko .....	741

<b>Kapitel 8. Die am Strafverfahren Beteiligten .....</b>	<b>743</b>
A. Die Staatsanwaltschaft und ihre Ermittlungspersonen .....	743
I. Überblick .....	743
II. Spezialisierung und Konzentrierung .....	752
III. Schwerpunkt: Korruption .....	753
IV. Steuer- und Zollfahndung .....	759
B. Verdächtiger, Beschuldigter, Angeschuldigter, Angeklagter, Betroffener .....	761
C. Der Verteidiger .....	765
D. Verteidigung durch Justitiare und Syndizi .....	772
I. Funktion der Rechtsabteilung im Strafverfahren .....	775
II. Verfahrensbeendende Absprachen – Der sogenannte »Deal« .....	777
III. Verbot der Mehrfachverteidigung .....	781
E. Die Bedeutung des Sachverständigen .....	784
F. Die Rechte und Pflichten des Zeugen .....	788
G. Der Ermittlungsrichter .....	790
 <b>Kapitel 9. Das strafprozessuale Szenario im Ermittlungsverfahren .....</b>	 <b>792</b>
A. (Vor)ladung zur Vernehmung .....	792
B. Die Beweismittel .....	795
I. Augenschein .....	795
II. Urkundsbeweis .....	796
III. Zeuge .....	797
IV. Sachverständige .....	800
C. Durchsuchung .....	801
D. Beschlagnahme .....	808
E. Dinglicher Arrest .....	809
F. Untersuchungshaft .....	810
 <b>Kapitel 10. Vorgehensweisen der Ermittlungsbehörden .....</b>	 <b>815</b>
A. Stichwort: Ermittlungsmethode »Bottom-up« .....	815
B. Stichwort: Ermittlungsmethode »Top-down« .....	816
 <b>Kapitel 11. Der Ablauf eines typischen Ermittlungs- bzw. Strafverfahrens .....</b>	 <b>820</b>
A. Das Ermittlungsverfahren .....	820
B. Das Zwischenverfahren .....	828
C. Das Hauptverfahren .....	830
 <b>Kapitel 12. Auswirkungen eines Ermittlungs- oder Strafverfahrens auf Mitarbeiter und Unternehmen .....</b>	 <b>833</b>
A. Negative Publizität – ein Kapitel für sich .....	836
I. Ausgangslage .....	836
II. Öffentlichkeits- und Medienarbeit .....	843
B. Schutzinstrumente gegen Mediendruck .....	847
I. Standesrechtliche Beschränkungen .....	848
II. Strafrechtliche Sanktionsnormen .....	850
C. Innerbetriebliche Auswirkungen .....	856
 <b>Kapitel 13. Vorbeugende Maßnahmen .....</b>	 <b>860</b>
A. Aus Unternehmenssicht .....	861
B. Überlegungen des Staatsanwalts zur Durchführung einer Durchsuchungshandlung .....	866

C. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchungs- und Beschlagnahmemaßnahmen .....	869
I. Rechtsbehelfe bei der Durchsuchung .....	869
II. Rechtsbehelfe bei Beschlagnahmemaßnahmen .....	871
D. Durchsuchung und Beschlagnahme im Unternehmen – Überblick der Eckdaten und aktuellen Rechtsprechung .....	872
I. Häufigkeit .....	872
II. Grundsätze der Durchsuchung .....	872
III. Das deutsche Strafverfahrensrecht kennt zwei Formen der Durchsuchung: .....	873
IV. Anfangsverdacht – Was ist das? .....	873
V. Auslöser von Strafverfahren .....	875
VI. Durchsuchungen in einem Unternehmen sind im Verlauf eines Strafverfahrens immer möglich. ....	877
VII. Intentionen der Zwangsmaßnahmen »Durchsuchung« und »Beschlagnahme« sind: .....	877
VIII. Herausgabepflicht (§ 95 StPO) .....	877
IX. Durchsuchung und Verfassung .....	877
X. Grundmaxime der Durchsuchung ist deren Verhältnismäßigkeit .....	880
XI. Inhalt des Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschlusses .....	880
XII. Gerichtlich angeordnete Durchsuchung ohne anwesenden Richter oder Staatsanwalt ....	881
XIII. Anwesenheitsrecht (§ 106 StPO) .....	881
XIV. ACHTUNG! Änderung der Rechtslage seit dem 1. September 2004 bei der Durchsicht von Unterlagen! .....	882
XV. Bei der Mitnahme von Unterlagen, die die Ermittlungspersonen bei der Durchsuchung gefunden haben, handelt es sich regelmäßig um eine vorläufige Maßnahme, allgemein Sicherstellung genannt. ....	882
XVI. Es muss also unterschieden werden zwischen Durchsicht und endgültiger Beschlagnahme. Zur Abgrenzung führt das Bundesverfassungsgericht aus: .....	883
XVII. Beschlagnahme (Definition) .....	883
XVIII. Rückholspflicht beschlagnahmter Sachen durch den Betroffenen? .....	883
XIX. Ort der Rückgabe beschlagnahmter Sachen .....	884
XX. Wer darf Durchsuchungen anordnen? .....	884
XXI. Welcher Richter ist für die Anordnung zuständig? .....	885
XXII. Eine Ausnahme gilt bei Gefahr im Verzug. Dann kann unter bestimmten .....	885
XXIII. Dokumentation der Anordnung einer Durchsuchung (§ 105 Absatz 1 StPO) .....	886
XXIV. Anordnungsformen .....	886
XXV. Was, wenn der Richter die Durchsuchungsanordnung verweigert? .....	887
XXVI. Die Gerichte müssen einen richterlichen Bereitschaftsdienst (§ 22c Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)) vorhalten (BVerfGE NJW 2002, 3161; PSrR 2005, 127; Hofmann NStZ 2003, 230) .....	887
XXVII. Anordnung einer wiederholten Durchsuchung (herrschende Meinung) .....	887
XXVIII. Zeitliche Gültigkeit einer Durchsuchungsanordnung .....	888
XXIX. Beweisverwertungsverbot .....	888
XXX. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchungs- und/oder Beschlagnahmeanordnung, hier: Beschwerde nach § 304 StPO .....	891
XXXI. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchungs- und/oder Beschlagnahmeanordnung, hier: Antrag auf richterliche Entscheidung nach § 98 Absatz 2 Satz 2 StPO analog .....	891
XXXII. Beschwerde begründet, wenn die Anordnung (der Durchsuchung bzw. Beschlagnahme) rechtswidrig ist, wenn diese also beispielsweise nicht erhält: .....	891
XXXIII. Verfassungsbeschwerde .....	892
XXXIV. Das betriebliche Muss: Der Verhaltensplan für den »Fall der Fälle« .....	892
<b>Kapitel 14. Criminal Compliance und vom Unternehmen veranlasste Untersuchungen.</b> .....	893
A. Vorbemerkung .....	894
B. Ein Blick zurück .....	894

C. Die den Compliance-Boom auslösende Siemens-Affäre .....	897
I. In Deutschland .....	897
II. In den USA .....	898
D. Der US-amerikanische Hintergrund für Criminal Compliance .....	900
I. Strafbarkeit von Unternehmen .....	900
II. U.S. Federal Sentencing Guidelines .....	900
III. Die Erläuterungen zum »FCPA« .....	901
IV. Prüfung von Compliance-relevanten Gesichtspunkten .....	901
V. Compliance und Strafzumessung .....	902
E. Criminal Compliance in Deutschland .....	902
I. Die Ausgangsposition .....	902
II. Das vorhandene Instrumentarium .....	904
III. § 130 OWiG – Die deutsche Compliance-Grundlage .....	904
IV. Anregungen durch anglo-amerikanische Compliance-Vorgaben .....	907
F. Criminal Compliance: Warum? .....	908
I. Motivvielfalt .....	908
II. Präventiver und repressiver Einsatz .....	908
III. Beauftragung externer Experten .....	909
IV. Der sogenannte »Unternehmensanwalt« .....	910
G. Compliance-Systeme .....	911
I. Bestandsaufnahme .....	913
II. Reaktion .....	917
H. Criminal Compliance-Maßnahmen .....	920
I. Whistleblowing .....	920
II. Monitoring .....	923
III. Mitarbeiter-Screening .....	923
IV. Anhörung (Auditing) .....	925
V. Chinese Wall .....	925
I. Sogenannte »Interviews« im Rahmen interner Vernehmungen .....	925
I. Der Verfahrensablauf des »Interviews« .....	926
II. Kooperation oder Konfrontation – Das »Amnestie«-Angebot .....	926
III. Beschlagnahme und Verwertung von schriftlichen Interview-Protokollen .....	937
IV. In Deutschland ansässiges Unternehmen beauftragt deutsche Rechtsanwälte mit interner Untersuchung. Deren Untersuchungsunterlagen werden durch Staatsanwaltschaft beschlagnahmt. ....	940
V. Ein in Deutschland ansässiges Unternehmen beauftragt einen ausländischen »Rechtsanwalt« mit interner Untersuchung. Die dabei angefertigten Unterlagen werden von der deutschen Staatsanwaltschaft beschlagnahmt. Kein Beschlagnahme- und Verwertungsverbot nach Ansicht der Rechtsprechung .....	952
J. Rückblick und Zusammenfassung .....	955
I. Rückblick .....	955
II. Zusammenfassung .....	957
 Kapitel 15. Schlussbetrachtung .....	 960
 Stichwortverzeichnis .....	 969
Besprochene Rechtsfälle .....	981